

In Kürze

BOLLIGEN
Höhere
Stimmbeteiligung

Die Stimmbeteiligung der Gemeindeabstimmung in Bolligen betrug nicht 47,0 Prozent, wie gestern publiziert, sondern 57,9 Prozent. Die Gemeinde hatte eine falsche Zahl übermittelt. *hrh*

KAPPELEN
Punktlandung
auf das Budget

Die Rechnung der Gemeinde Kappelen schliesst mit 418 000 Franken Verlust ab, bei einem Aufwand von 4,8 Millionen Franken. Somit fällt das Ergebnis um rund 31 000 Franken besser aus als budgetiert. Das Eigenkapital belief sich per Ende 2015 auf 2,1 Millionen Franken. Die Gemeindeversammlung genehmigte die Rechnung einstimmig. *BT*

Wir gratulieren

BOWIL/SIGNAU
Heute feiert **Rosmarie Frey**, Steinen 57b in Signau, ihren 80. Geburtstag. *pd*

BOWIL
Hans Oppliger feiert an der Kemsstrasse 22 seinen 70. Geburtstag. *pd*

Wir gratulieren den Jubilaren und wünschen alles Gute.

Lotsen sichern den Schulweg

BOLLIGEN Damit ihre Kinder ab dem Sommer die Bolligenstrasse sicher überqueren können, haben Eltern Druck gemacht. Die Behörden erklären sich nun bereit, einen Lotsendienst zu organisieren.

Ab August müssen viele Kinder in Bolligen einen neuen Schulweg unter die Füsse nehmen. Das Schulhaus Flugbrunnenstrasse wird geschlossen, neu findet der Unterricht im Lutertal statt, wo das Schulgebäude erweitert wurde. Die Schüler, die westlich der Bolligenstrasse wohnen, müssen diese stark befahrene Achse überqueren. Keine leichte Aufgabe, vor allem für die Jüngsten, die teils erst sechsjährig sind. «Die Sicherheit der Kinder ging vergessen», kritisierten Eltern. Die Behörden hätten nichts unternommen, damit die Schüler gefahrlos über die Strasse kommen. Man habe nur gesagt, der Schulweg sei Sache der Eltern.

Eine Flut von E-Mails

Bei den Fussgängerstreifen baut der Kanton jetzt zwar Mittelinseln. Das sei aber nicht genug, fanden zwei Familien mit schulpflichtigen Kindern. Sie mobilisierten andere Eltern und sammelten 100 Unterschriften. Danach wurden Gemeindevorstand Rudolf Burger (Bolligen Parteilos) und die für die Schule zuständige Gemeinderätin Barbara Gasser (SP) mit E-Mails überflutet. Als Folge lud Burger zu einer Besprechung ins Gemeindehaus



Heikle Stelle: Auf diesem Streifen müssen die Schüler ab Sommer die Bolligenstrasse überqueren.

Andreas Blatter

ein und tonte an, der Gemeinderat sei bereit, «allenfalls an der Organisation eines Lotsendienstes mitzuarbeiten».

Das Gespräch fand letzte Woche statt. «Wir haben hart verhandelt», sagt Rolf Burkhalter, einer der Familienväter, die den Stein ins Rollen brachten. Der Gemeinderat habe eingesehen, dass etwas gemacht werden müsse. «Die Gemeinde organisiert ab Sommer einen Lotsendienst, an dem sich Eltern beteiligen werden.» In einem zweiten Schritt sollen die Krauchthal- und die Bolligenstrasse sicherer werden, allenfalls mit einer Tempobeschränkung. Dazu muss aber der

Kanton Hand bieten. «Vorerst sind wir zufrieden», so Burkhalter. «Wir schätzen es, dass die Gemeinde etwas macht.»

«Eltern müssen mithelfen»

Den Vorwurf der Eltern, die Behörden hätten geschlafen, weist Rudolf Burger zurück. «Es fanden Gespräche und Begehungen statt, aber schon vor längerer Zeit.» Immerhin baue der Kanton Mittelinseln. Man habe auch eine Unterführung oder eine Passerelle geprüft, sei aber davon abgekommen, weil es im Boden Leitungen hat und eine Passerelle kaum machbar sei. «Ich verstehe die Sorge der Eltern, denn jetzt

geht es dann los.» Sie müssten aber auch bereit sein, ihren Teil beizutragen.

Als Zeichen des Goodwill hat die Gemeinde zu einer Begehung auf der Bolligenstrasse eingeladen. Mit dabei: Eltern, Gemeinderäte, die Polizei und die Beratungsstelle für Unfallverhütung. Die Eltern schütteln aber den Kopf. Das bringe nichts, denn es sei noch nicht erkennbar, wie die Stelle nach den Bauarbeiten aussehe. Die Behörden wollen später noch die Bevölkerung informieren.

Herbert Rentsch

Infoabend: Montag, 20. Juni, 20 Uhr; Reberhaus Bolligen.

Tinguelys
Plakate

DÜDINGEN «30 Jahre, 60 Plakate» heisst die Ausstellung, die derzeit in Düringen gastiert. Gezeigt werden Plakate aus der Feder Jean Tinguelys.

Jean Tinguely ist berühmt für seine rostigen Maschinen und Skulpturen, bestehend aus einer Vielzahl von metallenen Rädern. Weniger bekannt sind hingegen die Plakate, die Tinguely für seine Ausstellungen und die anderer Künstler gemalt hat. Die Werke sind für kurze Zeit in der Wanderausstellung «30 Jahre, 60 Plakate» in Düringen zu sehen. Die ausgestellten Arbeiten sind eine Auswahl von den über 200 Tinguely-Plakaten der Sammlung von Jean-Marc Rey.

«Die Plakate vermitteln dem breiten Publikum ein anderes Bild und zeigen weitere Facetten des Künstlers», erzählt André Ackermann, Vorstandspräsident des Vereins Tinguely 2016. Chronologisch angeordnet gewähren die Plakate einen spannenden Einblick in die grafische Entwicklung Tinguelys: Anfang der 1960er-Jahre waren die meisten Plakate noch minimalistisch, meist in Schwarz und Weiss gehalten. Später wurden die Werke farbiger, verspielter. Beständig blieb die für Jean Tinguely typische Bewegung, die seine Werke prägte. *Martina Schmid/FN*

«30 Jahre, 60 Plakate»: Ausstellung in der FKB-Arena, Düringen. Öffnungszeiten: Mo bis Fr 16 bis 20.30 Uhr, Sa und So 10 bis 19 Uhr.

Werbeporträt

Immer mehr Menschen leiden unter Rückenproblemen.

Diese können auch auf ein unpassendes Bett zurückgehen.

Doch welche Möglichkeiten gibt es, die richtige Schlafunterlage zu finden?

Die richtige Matratze dank Wirbelsäulenscanner

Die zertifizierten Liege- und Schlafberater Heidi und Ueli Schweizer aus Gümligen verhelfen vielen Menschen zum erhofften tiefen Schlaf.

Ein gesunder Schlaf bildet die Basis für das Wohlbefinden und die Gesundheit. Nur wer gut schläft, ist zufrieden und leistungsfähig. Ein gutes Bettsystem, das auf die Bedürfnisse des darin schlafenden Menschen abgestimmt werden kann, hilft Liege- und Schlafprobleme zu lösen. Das Wissen um die richtigen Voraussetzungen bedarf grosser Erfahrung und auch einiges Wissen über Skelett und Muskulatur. «Wir legen den grössten Wert auf eine umfassende Beratung, die weit über das «reine Liegen» hinaus geht», sagt Ueli



Schweizer, der sich mit seiner Frau Heidi zu zertifizierten Liegeberatern ausbilden liess. «Es besuchen uns immer mehr Leute, die an Verspannungen leiden. Sie kommen auf Empfehlung ihres Arztes oder Therapeuten», so Ueli Schweizer. Zuerst wird in einem ausführlichen Gespräch der Ist-Zustand abgeklärt: Auf welcher Unterlage schläft der Kunde? Welche Schmerzen plagen ihn? Wie lange kann er schlafen ohne Schmerzen? Danach werden Schulterbreite, Hüfte, Taille und Wirbelsäule ausgemessen.

Neu: Der Wirbelscanner

Mit diesem neuen Gerät aus der Medizin können wir die Wirbelsäule abscannen. Dies absolut ohne Strahlung und über die Kleider. Die so gewonnenen Erkenntnisse

erlauben es, den geeigneten Bettinhalt zu finden. Um Beschwerden zu beheben oder mindestens stark zu mindern, wird das ausgewählte Bettsystem durch präzise Einstellungen auf die Bedürfnisse abgestimmt. Die Kontur des Bettes wird an die individuelle Form der Wirbelsäule angepasst. Der Kunde liegt so in einem Bett auf Mass zu einem äusserst erschwinglichen Preis.

«Richtig abgestützt und ausgerichtet liegen verhindert Verspannungen im Bett oder lindert diese. Das Bett kann aber nicht heilen!», betont Schweizer. Durch eine falsche Lagerung im Bett werden oft über Jahre Verspannungen aufgebaut bis hin zur Deformation der Wirbelsäule. Diese zu lindern braucht viel Zeit und Geduld.

Gründe für eine Beratung

Fünf Gründe für eine Gratisberatung im Zentrum für gesunden Schlaf im Gümligen-tal:

- wenn man unter Hals-, Nacken- oder Schulterverspannungen leidet, die sich erst nach dem Aufstehen oder gar nicht lösen
- wenn Beschwerden bei längerem Liegen eintreten oder schlimmer werden
- wenn man nicht richtig einschlafen kann
- wenn man wegen Bandscheibenvorfall, Osteoporose oder anderen Rückenproblemen in ärztlicher Behandlung ist
- wenn das Bett über 10 Jahre alt ist

Termin nach Vereinbarung: Eine fundierte Beratung dauert 1.5 bis 2 Stunden.

Ort: Schweizer Liegeberatung
Gümligenstrasse 2, 3073 Gümligen

Anmeldung: Tel. 031 931 41 70 oder
info@betten-schweizer.ch

Gratis Info-Abend

Heidi und Ueli Schweizer führen während rund zwei Stunden mit Tipps und Ratschlägen durch die spannende Welt des Liegens und Schlafens. Es findet an diesem Abend kein Verkauf statt.

Datum: Donnerstag, 16. Juni 2016

Ort: Schweizer Liegeberatung
Gümligenstr 22
3073 Gümligen

Zeit: 19.00 Uhr

Anmeldung unter info@betten-schweizer.ch
oder Tel. 031 931 41 70

**Bestellen Sie den gratis Liegeberater
«Endlich entspannt schlafen!»**

Auf über 60 Seiten finden Sie wertvolle Ratschläge, wie Sie wieder besser schlafen können und auf was Sie bei einem Bettenkauf unbedingt achten müssen. Eine Leseprobe und kostenlose Bestellung finden sich unter www.betten-schweizer.ch

